

Verehrtester Herr,

eben kommt Ihre  
wundervolle Sendung  
an - ich danke Ihnen  
sehr, sehr dafür - die  
Bücher sind ebenso  
schön als interessant,  
und bereichern meine  
Bibliothek sehr sehr.

gerühmte — es war  
wirklich zu lieb, nicht  
so zu plagen.

Sei's Gott es mir, Thuer  
so viel Unstände mit  
der Kroppe gemacht zu  
haben — es ist zu  
schon mit der Littelich.  
Zeit!



Zoffentlich sind Sie  
nicht böse.

Ich würde mich schon  
sehr freuen, Sie & farb. family  
wieder hier zu sehen —  
ich erwarte erst gegen  
1. Sept. zu Semeron —  
er würde gewiss gerne  
nach Linz kommen  
— aber die Arbeit ist  
so dringend — die Verlegen

zahlen zwar nicht -  
Aber verlor ich sie  
aber mehr !!

Ich bin jetzt hoffentlich mit dem  
"Jeli" fertig (die schöne Musikinstrumente)  
halt fertig - Der liegt mir  
auf der Seele - und hält  
mich von anderen Arbeiten  
ab. Aber ich hoffe, er wird noch  
besser als der "Gretino".

Nochmals viel, viel herz-  
lichen Dank - und beste &  
Empfehlungen  
Für den Lebens-  
genuss